



## Client Story

### BLUE DSGVO OPTIMIERT APOQLAR-LÖSUNG VSI

*Innovator im digitalen Gesundheitswesen nutzt Blue DSGVO zur Anonymisierung persönlicher Daten und zur Überwindung der Hürden beim Austausch von Gesundheitsdaten*

Durch die Virtual Surgery Intelligence-Technologie und die MR-HoloLens hat apoQlar die Art und Weise verändert, wie Ärzte ihre Patienten und Kollegen informieren, Daten während der Visite aufzeichnen und neue Ärzte anleiten. Die Plattform ermöglicht es, 3D-Patientenscans hochzuladen und in Augmented Reality zu betrachten, die dem Patienten direkt im realen Raum überlagert werden. Ärzte können Videos und Bilder aus dem Operationssaal direkt aus ihrer Mixed-Reality-Brille aufnehmen.

Obwohl diese Technologie bereits viele Ärzte und Kliniken überzeugt hat, erkannte apoQlar, dass der sichere und gesetzeskonforme Umgang mit Patientendaten unter Berücksichtigung der neuen Allgemeinen Datenschutzverordnung (DSGVO) eine Hürde ist, die es zu überwinden gilt: Videos und Bilder, die für den Rest der medizinischen Gemeinschaft oder für andere Patienten informativ wären, können nicht einfach und schnell weitergegeben werden, da alle Patientendaten vor der Weitergabe vom Arzt manuell und aufwändig anonymisiert werden müssen.

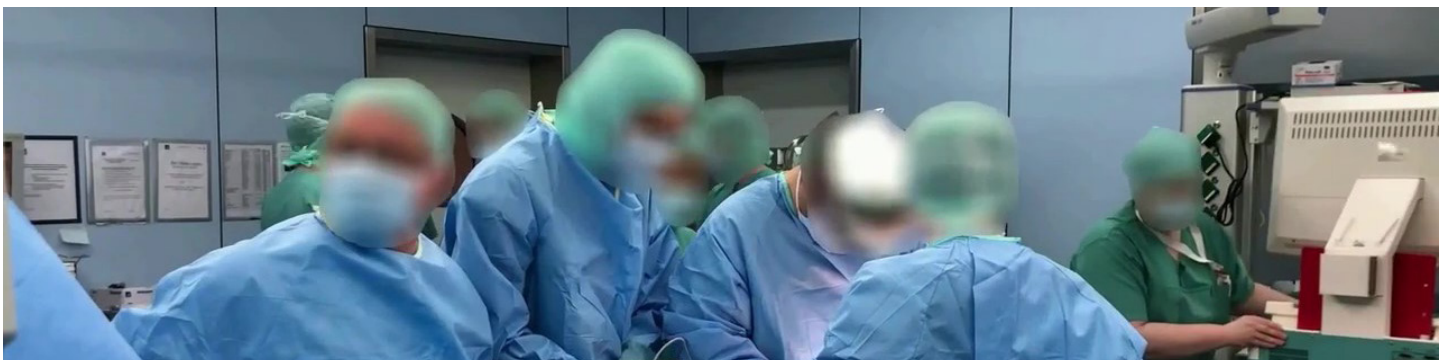


Abb. 1 Szene aus dem Operationssaal eines Arztes - Gesichter werden von BlueDSGVO anonymisiert

theBlue.ai erkannte, dass die Verwendung der BlueGDPR-Lösung im VSI die Arbeit von Ärzten bei der Anonymisierung von Patientendaten erheblich beschleunigen und damit die Technologie bereichern würde. theBlue.ai startete das Projekt in Zusammenarbeit mit apoQlar, um Prozesse zu beschleunigen, Kosten- und Zeiteinsparungen zu fördern und die Zusammenarbeit zu verbessern.

Also beschlossen sie, BlueDSGVO zu implementieren, eine Software, die für die automatische Anonymisierung von Patienteninformationen geschult ist.

## SIMPLIFIED PROCESSES WITH BLUE.DSGVO

BlueDSGVO verwendet künstliche Intelligenz (KI), um Muster zu lernen und Gesichter zu erkennen. Durch die Verwendung eines umfassend trainierten Algorithmus erkennt BlueDSGVO Gesichter und macht sie unkenntlich, so dass Videos und Bilder gezeigt werden können, ohne den Datenschutz des Personals oder der Patienten zu gefährden.

Große Datenmengen (z.B. Serien von DICOM-Daten, Video etc.) werden innerhalb des VSI sofort automatisch und professionell anonymisiert, ohne dass sie vom Anwender des VSI manuell bearbeitet werden müssen, wodurch Zeit gespart und Prozesse beschleunigt werden. Darüber hinaus können die Daten schnell für medizinische Präsentationen und Publikationen in Übereinstimmung mit der DSGVO verwendet werden.

## HERAUSFORDERUNGEN BEI DER SCHULUNG DER KI

In einer Standard-Gesichtserkennungssoftware wird die künstliche Intelligenz darauf trainiert, Gesichter anhand von Standard-Verhältnissen und Merkmalen zu erkennen, die allen menschlichen Gesichtern gemeinsam sind. In einem Operationssaal, in dem Ärzte und Krankenschwestern Gesichtsmasken und andere Geräte wie Brillen und Stirnlampen tragen, sind Standard-Gesichtsmerkmale nicht mehr so gut sichtbar. Um dem medizinischen Bereich am besten gerecht zu werden, wurde der Algorithmus, der hinter BlueDSGVO steht, mit Daten und Bildern, die spezifisch für die medizinische Umgebung sind, umfassend trainiert, so dass er alle Gesichter optimal identifizieren und verpixeln kann.

### WAS DER KUNDE SAGT

*“Wir freuen uns, dass BlueDSGVO unser Produkt VSI optimiert und es Ärzten und Kliniken durch die automatisierte Anonymisierung erleichtert, große Datenmengen ohne großen Aufwand zu verarbeiten. Es war richtig sich für BlueDSGVO zu entscheiden”*

Sirko Pelzl, Geschäftsführer der apoQlar GmbH.